

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869

11.2.1869 (No. 41)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 41.

Donnerstag den 11. Februar

1869.

Großherzoglich Badische Verkehrs-Anstalten.

Laut Bekanntmachung der **Direktion der Großh. Verkehrs-Anstalten** vom 1. Februar d. J. wird zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß die Ermäßigungen, die im internen Güterverkehr durch die Einführung der Wagenladungsklasse D in Vollzug getreten sind, vom 5. Februar an auch im direkten Güterverkehr nach und von den Bodenseeuferplätzen Anwendung finden.

Die Güterexpeditionen werden hierüber Auskunft ertheilen und einzelne Exemplare des demgemäß in Vollzug tretenden Tarifnachtrags unentgeltlich abgeben.

Laut Bekanntmachung der **Direktion der Großh. Verkehrs-Anstalten** vom 2. Februar d. J. ist mit dem 1. Februar ein neuer Tarif für den direkten Güterverkehr zwischen Amsterdam und Rotterdam einer- und gewissen badischen Stationen andererseits via Elve-Mannheim in Vollzug getreten. Einzelne Exemplare desselben sind bei den Güterexpeditionen zum Kostenpreis zu erhalten.

2.1. **Badischer Frauen-Verein.** Central-Comite.

Fortsetzung der Vorlesungen Samstag den 13. l. M., Abends 6 Uhr, mit einem Vortrag des Herrn Professo Baumgarten

über den dreißigjährigen Krieg.

Abonnementskarten sind in den Musikalienhandlungen der Herren Frey, Dört und Schuster, sowie in den Buchhandlungen von Bielefeld und Kreuzbauer, Einzelkarten zu je 30 fr. für die Person Abends kein Eintritt in den Saal zu beziehen.

Karlsruhe, den 9. Februar 1869.

2.1. **Lebensbedürfnis-Verein.**

Unsere Verein sind als **Vereinslieferanten** ferner beizutreten:

Herr **Fr. Distelhorst** mit seinem Leder-, Holz-, Sticker- u. Waaren-Laden (Langestraße 179),

Herr Metzgermeister **Fr. Gromer** mit seinen Wurst- und Fleischwaaren (Erbsenprinzenstraße 13),

und wird also in beiden Läden gegen Vereinsmarken verkauft.

Karlsruhe, den 10. Februar 1869.

Der Verwaltungsrath.

Liegenschafts-Versteigerung.

3.2. In Folge richterlicher Verfügung werden die der Wittve des Steinbauers Karl Luz von hier und der Wittve des Dienstmanns Christian Luz von hier gemeinschaftlich zugehörigen Liegenschaften und zwar:

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Seitengebäude nebst einem Garten und Lagerplatz, einschließlich des Hausplatzes ungefähr einen halben Morgen umfassend, mit aller sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, in der Schützenstraße hier unter Nr. 1, neben Bahnhofsarbeiter Faller, an der Ecke der Rapparter Chaussee, neben Forststrath Dengler Wittve gelegen; taxirt zu 8000 fl.
- 2) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Quer- und Seitengebäuden sammt aller sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, Nr. 14 der kleinen Spitalstraße hier, einerseits neben Metzger Joh. Herlan, andererseits neben Geschwister Heimerdinger; taxirt zu 8000 fl.

am **Dienstag den 16. Februar 1869,**

Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause hier öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn das höchste Gebot den Schätzungswert auch nicht erreicht.

Karlsruhe, den 28. Januar 1869.

Sevin, Großh. Notar.

3.3. **Fahrnis-Versteigerung.**

Donnerstag den 11. Februar, Vor-

mittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in der Langestraße Nr. 95 dahier gegen gleich baare Zahlung versteigert:

Herren- und Frauenkleider, Bett- und Leibweitzzeug, 4 vollständige Betten sammt Bettlaken, Taschen- und Wanduhren, 1 Sekretär, 1 Kanapee mit Stühlen, 1 Epifonniere, Kommode, Tische, Glas und Porzellan, 1 Schienenherd mit Eisenbäsen, Küchengeräth, gespaltenes Holz, sowie verschiedener Hausrath, wozu tie Liebhaber einladet

Karlsruhe, den 4. Februar 1869.

Baumberger, Taxator.

2.1. **Ettlingen.**

Brennholz-Versteigerung.

Aus den hiesigen Stadtwaldungen, District II., Abtheilung 1, 2 und 3, hinterer, vorderer und kleiner Hasenberg, werden am

Samstag den 13. Februar 1869,

Nachmittags 1 Uhr,

gegen Baarzahlung vor der Abfuhr versteigert:

31 Klafter buchenes Scheittholz,

20 " buchenes und gemischtes Prü-

gelholz und

425 Stück buchenes Wellen.

Das Prügelholz wird größtentheils in Loosen zu 1/4 Klafter versteigert.

Zusammenkunft Nachmittags 1/2 1 Uhr

beim Gasthaus zum „gold. Hirsch“ hier.

Ettlingen, den 9. Februar 1869.

Stadtverrechnung.

Springer.

Wohnungsanträge und Gesuche.

2.1. Herrenstraße (kleine) 13 sind im Seitenbau zwei Wohnungen, jede aus 3 Zimmern, Küche, Keller u. bestehend, auf 23. April d. J. zu vermieten. Näheres im Laden.

* Herrenstraße (kleine) 16 ist im Vorderhaus eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Antheil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten.

* 33. Jähringerstraße 1 zweiter Stock, ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller u., sogleich zu vermieten. — Ebendasselbst ist ein **eiserner Herd** wegen Wegzug zu verkaufen.

* Jähringerstraße 29 ist auf 23. April d. J. eine Parterre-Wohnung mit 2 oder 3 Zimmern und Küche, sodann im Hinterhause 1 Zimmer mit Alkov und Küche nebst den dazu gehörenden Bequemlichkeiten zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stocke daselbst. Ebendasselbst ist auch ein einfach möblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

* Zirkel (innerer) 26 ist die Wohnnung, parterre, von 3 Zimmern, anstoßender Küche und üblichem Zugehör (wegen Verlegung) an ruhige und reinliche Leute auf den 23. April zu vermieten. Näheres im mittleren Stock.

Wohnungen zu vermieten.

— Zu vermieten auf den 23. April 1869 eine **schöne, abgeschlossene Herrschaftswohnung (Bel-etage)**, bestehend in 1 Salon mit 6 Zimmern (mit Parquetböden), 2 tapezirten Mansarden, 2 Kellern, Küche mit Wasserleitung, besonderem Hausgärtchen, gemeinschaftlicher Waschküche, Vogelzimmer, Trockenreicher u. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

— Auf 23. April ist eine Wohnung, auf die Straße gehend, von 3 Zimmern, Küche und allem Zugehör, sowie auf die gleiche Zeit eine Wohnung im Seitenbau von 3 Zimmern, Küche und allem Zugehör zu vermieten. Näheres Waldstraße 23 im Laden.

* 2.1. In einem ruhigen Hause mit freundlichem Hofe und freier Aussicht ist auf 23. April eine hübsche Wohnung von 4 in-inandergehenden Zimmern, Küche, Magdzimmer, abgeschlossenem Speicherraum, Keller, Holzstall und Waschküche zu vermieten und das Nähere Leopoldstraße 3 im dritten Stock zu erfragen.

* Eine schöne Wohnung, im 2. Stock, aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Magdkammer bestehend, ist um 175 fl. jährlich zu vermieten. Näheres Karl-Friedrichstraße 22 parterre.

* In einem freundlichen Hinterhause ist eine schöne, gut zu heizende Wohnung (Aussicht in Gärten) von 3-4 Zimmern, großer Küche und allem Zugehör auf 23. April an eine ordnungsliebende Familie zu vermieten. Näheres Hirschstraße 27, Vorderhaus, parterre.

* Auf den 23. Juli ist eine Wohnung zu vermieten, bestehend aus 4 Zimmern und Laden nebst Zugehör. Näheres Langstraße 207.

Zimmer zu vermieten.

2.2. Nächst der Bahnhofstraße ist ein einfach möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

2.1. Jähringerstraße 74 ist ein möbliertes Zimmer im zweiten Stock (Querbau) bis 1. März oder später zu vermieten.

* Herrenstraße 46 im zweiten Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer sogleich oder auf den 1. März zu vermieten.

Waldstraße 35 ist im zweiten Stock ein freundliches, gut möbliertes Zimmer auf den 15. f. M. zu vermieten. Näheres ebendasselbst.

* Ein neues, sehr schön möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, in der Nähe der polytechnischen Schule, ist auf den 1. März zu vermieten. Zu erfragen Waldhornstraße 24 im Laden bei Abr. Ettlinger's Wittwe.

* Herrenstraße 34 sind 2 möblierte Zimmer, ineinander und in den Hof gehend, für einen oder zwei Herren auf 1. März zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

* Ein schönes, möbliertes Zimmer ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres innerer Zirkel 10 unten im Wirtshofsal.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist mit Kost sogleich zu vermieten: Erbprinzenstraße 13.

Wohnungsgesuch.

* Auf 23. April wird eine Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zugehör (von der Lamm- bis Hirschstraße gelegen) zu mieten gesucht. Näheres große Herrenstraße 58 im Hintergebäude im untern Stock.

Zimmergesuche.

* 2.2. Ein lediger, junger Herr sucht zwei schön möblierte Zimmer parterre oder bel-étage in der Nähe der Infanteriekaserne zu mieten. Näheres zu erfahren im Kontor des Tagblattes.

* Es wird zu Ostern ein möbliertes Zimmer in der Nähe des Polytechnikums, womöglich in der Jähringerstraße, zu mieten gesucht. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Auf 23. Februar wird in der Nähe des Mühlburgerthors oder der Infanteriekaserne ein möbliertes Zimmer zu mieten gesucht. Offerten, mit Preisangaben versehen, sind im Kontor des Tagblattes abzugeben unter Chiffre M. B. 31.

* Es wird ein Zimmer um den Preis von 5-7 fl. zwischen der Herren- und Waldstraße, womöglich gegen die Kriegerstraße, auf 1. März

zu mieten gesucht. Adressen unter Chiffre V. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* 3.1. Auf März oder April werden zwei möblierte Zimmer für eine Dame gesucht, wo möglich mit Kost und Bedienung. Das Nähere neue Waldstraße 48 im zweiten Stock.

Dienst-Anträge.

* Ein Zimmermädchen findet sogleich eine Stelle. Näheres Jähringerstraße 42.

Ein Mädchen (womöglich evangelischer Confession), welches gut kochen und die übrigen häuslichen Geschäfte verrichten kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, wird sogleich in Dienst gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sowie die häuslichen Arbeiten willig verrichtet, wird sogleich oder auf Ostern in Dienst gesucht; gute Zeugnisse müssen jedoch zur Seite stehen. Näheres Amalienstraße 22 im Laden.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches kochen, waschen, pugen und spinnen kann, findet sogleich eine Stelle: Langstraße 53.

* Ein Mädchen, welches einer Küche vorstehen kann, wird sogleich gesucht: Jähringerstraße 44.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, kann sogleich eintreten. Näheres zu erfragen Lammstraße 5.

* Ein gesittetes Mädchen, welches gut empfohlen werden kann, bürgerlich kochen und alle sonstigen Hausarbeiten besorgen kann, wird sogleich oder bis nächstes Ziel gesucht. Wo? ist im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

* Ein braves, junges Mädchen findet sogleich bei einer kleinen Familie eine Stelle. Näheres vorderer Zirkel 5.

* Ein reinliches Mädchen, welches gut kochen kann und den häuslichen Arbeiten sich willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Herrenstraße 12.

Dienst-Gesuche.

* Ein gesetztes Mädchen aus guter Familie, welches schön nähen und bügeln kann und englisch spricht, sucht bei einer Herrschaft eine Stelle als Stubenmädchen. Zu erfragen innerer Zirkel 14 parterre.

* Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen, pugen und allen häuslichen Geschäften gut vorstehen kann, sucht sogleich oder auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen bei Frau Fasoli im Bierhaus in Beiertheim im 2. Stock.

* Ein ordentliches Mädchen, welches schon gedient hat und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, sucht sogleich oder auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Querstraße 16.

* Eine perfekte Herrschaftsköchin sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Stephaniensstraße 80 im Hinterhaus.

* Eine Person, welche selbstständig einer Küche vorstehen und auch schön nähen und bügeln kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Sophienstraße 43 im ersten Stock.

* Ein fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und noch nie hier diente, sucht sogleich oder auf Ostern eine Stelle. Näheres Rappurterstraße 6 im untern Stock.

* Zwei Mädchen, wovon das eine gut bürgerlich kochen kann und allen häuslichen Arbeiten sich willig unterzieht, das andere Liebe zu Kindern hat, nähen und bügeln kann, suchen Stellen. Zu erfragen Jähringerstraße 72 im Hintergebäude.

* Ein gut empfohlenes Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle zur Aushilfe. Zu erfragen Kasernenstraße 1 im dritten Stock.

* Ein solides Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und allen häuslichen Arbeiten vorstehen, sowie die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Querstraße 14 im Hintergebäude im 3. Stock.

* Ein Mädchen, welches noch nie hier gedient hat, gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen in der Rappurterstraße 11.

* Ein Mädchen, welches die Zimmer zu reinigen versteht, nähen und bügeln kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Langstraße 201 im dritten Stock.

Lauffrau-Gesuch.

* Es wird eine Lauffrau gesucht. Zu erfragen Langstraße 124 im Seitengebäude im zweiten Stock.

Lehrlingsgesuch.

2.2. In mein Manufacturwaaren Geschäft suche ich einen Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen.

Julius Levinger jun.,

Langstraße 147, gegenüber dem Museum.

Stellenantrag.

Eine Herrschaft sucht einen zuverlässigen, gewandten Diener. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellegesuch.

2.1. Ein junger, kräftiger, verheiratheter Mann sucht eine Stelle als Ausläufer oder sonstige Beschäftigung. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Empfehlung.

* Eine geübte Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Zu erfragen kleine Herrenstraße 21 im zweiten Stock.

Verloren.

* 2.2. Montag Abend wurde auf der rechten Seite der Museumsgallerie ein schwarzer Schleier verloren. Gegen Belohnung abzugeben: Kriegerstraße 12 eine Stiege hoch.

* Es wurde vergangene Woche im westlichen Stadttheil ein goldener Ring mit 5 Granaten verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Stephaniensstraße 70 abzugeben.

Verlaufener Hund.

* Ein noch junger Windhund hat sich verlaufen. Der Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung Ecke der Lyzeum- und Lammstraße 6 parterre abzugeben.

Hausverkauf.

* Ein geräumiges, dreistöckiges Haus mit Seiten- und Hintergebäuden und sonstiger

Zugehörde, in guter Geschäftelage in der Mitte der Stadt ist zu verkaufen. Das Nähere Langestraße 155 bei Herrn Ph. D. Meyer.

Möbel sehr billig!

2.1. Eine französische Bettstelle (Mahagoni), ein Schreibtisch und ein Kanapee in sehr gutem Zustand sind im Auftrage zu verkaufen bei Tapezier Bilger, Herrenstraße 23.

Verkaufsanzeigen.

2.2. Ein noch gut erhaltenes Tafelklavier ist zu verkaufen. Näheres Blumenstraße 7 im ersten Stock.

Zu verkaufen ist ein noch neuer, eichener Glaskasten, für einen Laden geeignet. Näheres Jähringerstraße 62 im Laden.

* Ein Hofthor, sowie ein Holzstall, letzterer auf den Abbruch, werden verkauft: Karl-Friedrichstraße 26.

* Ein noch gut erhaltener Rock, für einen Confirmanden geeignet, ist billig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* 2.1. Ein fast neues Klavier (Pianino), ein runder Tisch, ein Büchergestell, ein Etager, ein Nachttisch und verschiedenes Hausgeräthe sind wegen Wegzug billig zu verkaufen. Näheres Amalienstraße 51, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Gänselebern-Ankauf.

Für große schöne Lebern wird ein sehr guter Preis bezahlt: kleine Herrenstraße 17.

Kleine Packkisten

kaufst fortwährend an
W. Ebersberger, Kronenstraße 50.

Kostanerbieten.

Es können noch einige Herren Arbeiter an einem guten Kostische Theil nehmen. Innerer Zirkel 24 im Hintergebäude im 2. Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Astrachan-Caviar,
ger. Rheinflachs,
Niesen-Bückinge,
holl. Speck-Bückinge,
Kieler Bückinge
und
Kieler Sprotten

empfehl
C. Däschner,
Großherzoggl. Hoflieferant.

3.1. **Fastentbrekeln**
sind von heute an wieder jeden Tag frisch zu haben in der Feinkäckerrei von
A. Hafner.

**Ananas,
Mandarinen,
Orangen und Citronen**

empfehl
C. Däschner,
Großherzoggl. Hoflieferant.

Von einem der bedeutendsten Häuser Frankreichs erhielt ich den Verkauf von **Sardines à l'huile** in Commission zu außerordentlich billigem Preis und empfehl

Louis Dörflinger,
33 Erbprinzenstraße 33.
NB. Für Wirthe sehr vortheilhaft.

**Aechte
Straßburger Gänseleber-
Trüffel-Würste**

empfehl
C. Däschner,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Mocca-Kaffee,

von dem bekannten feinen à 36 fr. per Pfund, habe ich aus neuer Ernte eine Parthie erhalten und empfehl

L. Dörflinger,
33 Ecke der fl. Herren- u. Erbprinzenstr. 33.

Zu bedeutend billigeren Preisen:

- Steatinkerzen, Münchener u. Wiener, erste Qualität, per Paquet zu 4, 5, 6 oder 8 Stück 26, 28, 30, 33, 36 und 42 fr.,
- Paraffinkerzen per Paquet zu 4, 5, 6 oder 8 Stück 21 fr.,
- Alabasterkerzen per Paquet zu 4, 5, 6 oder 8 Stück 26, 28, 30 und 32 fr.

Bei Abnahme von 5 Paqueten 5% Rabatt,
bei Abnahme von 10 Paqueten 10% Rabatt.

Steatinkerzen auf das Gewicht per Zentner 52 1/2 fl.

Th. Brugier,
6.4. Kronenstraße 19.

Stockfische,

frisch gewässerte, nach C. J. Mallebrein'scher Art, empfehl jeden Donnerstag Abend und Freitag Morgen bestens
Louis Dörflinger,
33 Ecke der fl. Herren- u. Erbprinzenstr. 33.

!! Für Zahuleidende !!

4.2. Der rühmlichst bekannte **Hofmann'sche Zahnbalsam** ist direkt per Glas 36 fr. durch den Erfinder Joseph Hofmann, Chemiker in München, Karlsstraße 18 n/3, gegen Nachnahme zu beziehen.

Wiederverkäufer erhalten bei Abnahme von 12 Stück per comptant entsprechenden Rabatt.

Barterzeugungstinctur,
sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfehl à fl. 36 fr. und 1 fl.

F. F. Weißbrod.
NB. Für den sicheren Erfolg garantiert der Erfinder Apotheker Bergmann in Paris, 70 Boulevard Magenta.

Eine Erfindung von ungeheurer Wichtigkeit ist gemacht, das Naturgesetz des Haarwachstums ergründet. Dr. **Wakerson** in London hat einen Haarbalsam erfunden, der Alles leistet, was bis jetzt unmöglich schien, er läßt das Ausfallen der Haare sofort aufhören, befördert das Wachstum derselben auf ungläubliche Weise und erzeugt auf ganz kalten Stellen neues, volles Haar, bei jungen Leuten von 17 Jahren an schon einen starken Bart. Das Publikum wird dringend ersucht, diese Erfindung nicht mit den gewöhnlichen Marktfeiereien zu verwechseln. Dr. **Wakerson's** Haarbalsam ist in Original-Metallbüchsen à 2 fl. ächt zu haben im Haupt-Depôt von **Th. Brugier** in **Carlsruhe**, Kronenstraße 19.

Langestraße 107.  Langestraße 92.

Gummihosenträger
und Strumpfbänder, selbstgefertigte, für deren Dauer Jahre lang garantiert, empfehl billigst
*5.1. **Stahl, Hofsäcker.**

Lederschürzen,
elegant garnirt, für Damen, Mädchen und Knaben, empfehl
Ludwig Lüder,
Walbstraße 49.

Weisse Vorhangstoffe,
3/4, 5/8, 10/8, 12/8, 1 1/8 breit,
brochirt, gestickt und **Gulpure,**
abgepaßte Vorhänge,
Lambrequins,
Schutzdeckchen,
Fensterrouleaux, gemalt u. glatt,
empfehl in größter Auswahl zu besonders billigen Preisen

N. E. Homburger,
6.1. Langestraße 203.
Nesten von Vorhängen, einzelne **Nouleaux** weit unter Kostenpreisen.

Frischgeschossenen Edelhirsch
per Pfund 14 fr. und gemästetes Geflügel
empfehl

* Pfefferle, Spitalstraße 45.

Loose

der Donauschinger Pferde-Lotterie sind
noch bis zum 23. d. M. zu haben bei

Friedrich Maisch,
Ludwigsplatz 55 b.

Wein-Verkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts
bis 23. April verkaufe ich meine
sämmlichen Weinvorräthe, jedoch
nicht unter 15 Maas, sowie auch
Fässer von verschiedener Größe.

Frau Dengler,
Weinhändlers Wittwe,
neue Waldstraße 73.

Empfehlung.

61. Die Unterzeichnete empfiehlt sich im
Reisnähen, Korsettmachen, Couvertenmachen,
Platen und allen einschlagenden Arbeiten in
und außer dem Hause, unter Versicherung
guter und billiger Bedienung.

Frau Kühner,
Hirschstraße 17 im Hinterhaus ebener Erde.

* 2.2. Mühlburg. Geschäfts-Empfehlung.

Ich zeige hiermit an, daß ich alle Sorten
Rohr- und Strohfähle, Kinder- und Garten-
fähle aufertige und d. rartige Reparaturen
reell und pünktlich besorge.

Commissionen nimmt Materialist Hauser
Wittve freundlich für mich an.

Simon Pfeiffer, Sesselmacher,
Hauptstraße 175.

Appenmühle. Empfehlung.

Da meine Oelmühle gut hergestellt ist,
empfehle ich mich der verehrlichen Kundschaft,
von allen Samengattungen jeden Tag
Oel zu schlagen.

A. Schmitt.

Anzeige.

* Frische Leber- und Griebenwürste
empfehl heute Abend

W. Prinz, Hofmezzger,
Amalienstraße 22.

Anzeige.

* Frische Leber- und Griebenwürste
empfehl heute Abend

Fr. Benzinger, zum Wiener Hof.

Kunstfreunden diene zur Nachricht,
dass die erwarteten Copien classischer
Gemälde in Visitenkartenformat soeben
eingetroffen sind.

**Rafael, Murillo, Correggio, Guido
Reni, Tizian, Paul Veronese, Ru-
bens, Van Dyck**

sind in dieser Collection hauptsächlich
vertreten.

Louis Döring.

43. Tausende

längst gezogener Loose sind noch immer un-
erhoben. Gegen 12 fr. württemb. oder s. emde
Briefmarken sendet **A. Dann** in **Stutt-
gart** die neueste Verloosungsliste über alle
im Jahr 1868 gezogenen Serienlose nebst
einem Verloosungsfat. der für 1869 Jeder-
mann franco zu.

* Das Traueramt

für unsere nun in Gott ruhende liebe
Schwester

Marie Grosholz

wird Freitag den 12. d. M., Vermittags
um 10 Uhr, stattfinden.

Karlsruhe, den 9. Februar 1869.

Die Hinterbliebenen.

Todesanzeige.

Am 9. Januar d. J. starb mein Nefte,
Kris Sommerschu von hier, im Alter von
44 Jahren unerwartet schnell an einem Hirn-
schlage auf seiner Farm im Staate Iowa in
Amerika, wovon ich dessen Freunde und Be-
kante hiermit benachrichtige.

Karlsruhe, den 10. Februar 1869.

Ernst Sommerschu.

Dankagung.

* Für die meinem sel. Vater erwiesene Trö-
stung, sowie für die durch die zahlreich. Leidens-
begleitung erwiesene letzte Ehre spreche ich hier
mit meinen verbindlichen Dank aus.

Karlsruhe, den 8. Februar 1869.

L. Freudenberger.

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche meine nun in
Gott ruhende Gattin zu ihrer letzten Ruhe-
stätte geleiteten und dadurch ihre Theilnahme
an dem mich betroffenen schweren Verlust be-
fundeten, spreche ich meinen tiefgefühlten Dank
aus.

Louis Maier.

GROSSE PREIS-ERMÄSSIGUNG.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

DER LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, LONDON.

Nur acht, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Baron

J. von LIEBIG und Dr. M. von PETTENKOFER versehen.

DETAIL-PREISE FÜR GANZ DEUTSCHLAND

1 engl. Pfd-Topf à fl. 5. 33.	1/2 engl. Pfd-Topf à fl. 2. 54.	1/3 engl. Pfd-Topf à fl. 1. 36.	1/6 engl. Pfd-Topf à 64 Krz.
----------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	---------------------------------

Zu haben in allen Handlungen und Apotheken.

Strickbaumwolle vorzüglicher Qualität, deutsches, englisches und französisches Fabrikat,

namentlich schöne neue gereifte Muster, empfiehlt im Zollgewicht zu den billig-
sten Preisen und in großer Auswahl.

Ludwig Oehl,

Langestraße 129.

Mittheilungen

aus dem

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Nr. 4 vom 6. Februar 1869.

(Schluß von Seite 288.)

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Den Hebammenunterricht in Kreisburg betreffend.
Die amtlichen Verkündigungsblätter betreffend.
Die Aufhebung der Eisenbahninspektoren Engen be-
treffend.
Die Aufhebung von Schiffahrtsabschüssen etc. auf dem
Main und dessen Nebenflüssen betreffend.
Die Errichtung einer Postexpedition in Dohnheim be-
treffend.

Dienstereledigungen.

Bei dem Großherzoglichen Kreis- und Hofgericht
Offenburg eine Richterstelle. Eine Richterstelle bei
Großherzoglichem Kreisgerichte Balingen. Die Stelle
eines Bezirksarztes in Westlich. Die Oberrechnerstelle
Mosch. Die Bezirkshierarchstelle für den Amtsbe-
zirk Br. t. n.

Todesfälle.

Gestorben sind:

Am 21. August d. J.: Michael Biehlmann, ka-
tholischer Pfarrer von Biehl am 5. September d. J.:
Joseph Gerspacher, katholischer Pfarrer von Ge-
zingen; am 29. Septem. d. J.: Weber, pensionir-
ter Amtschirurg in Steingaz; am 29. September d. J.:
Joseph Derschlein, katholischer Pfarrer in Hagnau;
am 9. Oktober d. J.: Ernst Ludwig Maier, pensionir-
ter evangelischer Pfarrer von Hohen; am 31. Ok-
tober d. J.: Augustin Siefert, katholischer Pfarrer
in Hebbesheim; am 4. November d. J.: Ludwig Schep-
fer, Eisenbahnexpeditor in Weinheim; am 13. No-
vember d. J.: Johann Baptist Hofmeister, ka-
tholischer Pfarrer in Helmheim; am 16. November
d. J.: Karl Dehlfenschläger, Beneficiat ad St.
Johannem zu Pfullendorf in Ueberlingen; am 25. No-
vember d. J.: Franz Joseph Schauble, Bezirksarzt
in Gengenbach; am 4. Dezember d. J.: Jakob Vies,
Oberrechnungsroth, Vorstand der Rechnungsrevision —
Postabtheilung — bei der Direktion der Bezirksan-
stalten in Karlsruhe; am 12. Dezember d. J.: Georg
Sebastian Fischer, pensionirter Major in Heidelberg;
am 17. Dezember d. J.: Hubert Penzler, kirch-
lich-schöflicher geistlicher Rath und Pfarrer in Gorbach;
am 18. Dezember d. J.: Philipp Jakob Gernet,
Steuerrevisor in Karlsruhe; am 23. Dezember d. J.:
Dr. Karl Leubert, Professor am Polytechnikum in
Karlsruhe; am 25. Dezember d. J.: Friedrich Müller,
Pfarrer von Dittheim; am 1. Januar d. J.: Fried-
rich Sauter, Major vom Armeecorps in No. 10; am
14. Januar d. J.: August Delaing, Oberrech-
nungsroth bei dem Kriegsinstitut in Karlsruhe; am
16. Januar d. J.: Dr. Joseph Frick, pensionirter
Arzt, Bezirksarzt in Gernsbach; am 26. Januar d. J.:
Friedrich Hoffmann, Oberrechner in Gorbach.

In der Unterzeichneten ist zu haben:

Die Gesetzgebung

über die privatrechtliche Stellung
der
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften
mit besonderer Rücksicht
auf die Haftpflicht bei kommerziellen Ge-
sellschaften
von

Schulze-Delitzsch.

Preis: 1 fl. 21 kr.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

Cäcilien-Verein.

Samstag, den 13. Februar 1869.

Drittes Konzert.

Inhalt.

Erste Abtheilung.

- 1) **Hymne** für eine Altstimme und Chor von Felix Mendelssohn-Bartholdy; das Solo gesungen von einem Vereinsmitglied.
- 2) **Fantasie** für die Violine über Thema aus Rossini's „Dibello“ von H. W. Ernst, vorgetragen von Herrn Heinrich Deede.
- 3) **Recitativ und Arie** für Sopran von L. van Beethoven, gesungen von Frau Béringer.
- 4) **Zwei gemischte Chöre:**
 - a. „Die Wasserreise“ von Eman. Seibel, komponirt von Niels W. Gade.
 - b. Jägerchor aus dem Drama „Rosamunde“ von Wilhelmine von Chezy, komponirt von Franz Schubert.

Zweite Abtheilung.

- 5) **Variationen** für das Klavier über den Zigeunermarsch aus Weber's „Preciosa“, komponirt von Jgn. Moscheles und Felix Mendelssohn-Bartholdy, vorgetragen von zwei Vereinsmitgliedern.
- 6) **„Schnsucht“** von Fr. von Schiller, Lied für eine Bassstimme von Franz Schubert, vorgetragen von einem Vereinsmitglied.
- 7) **„Alma Dei creatoris“**, Dsfertorium für gemischten Chor von W. A. Mozart.
- 8) **Romanze** für die Violine von L. van Beethoven (G-dur), vorgetragen von Herrn Deede.
- 9) **Lieder für Sopran:**
 - a. „Erstes Grün“ von Justinus Kerner, komponirt von Seb. Schumann.
 - b. „Im Frühling“ von W. Biol, komponirt von Max. Hebe, gesungen von Frau Béringer.
- 10) **Zwei englische Madrigale für Chor:**
 - a. „Süßes Lieb, o komm“ von Joh. Dowland (komponirt 1597).
 - b. Tanzlied von Thomas Morley (komponirt 1595).

Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr Probe.

Von den beliebten **Savonette-Uhren** in Neugold (or artificiel) aus der Fabrik seines Schwagers in Neuchâtel sind zu 5 Thaler das Stück unter Garantie zu haben bei

J. Kaufmann,

Ecke der Langen- und Lammstraße.

Große Niederlage

von

Caschenuhren

mit Doppelgehäusen in Neugold

bei **Gustav Schmidt,**

3.2. Marktplatz.

*8.5. Monsieur Chretien,

fabricant de Dentelles et Broderies à Nancy, a l'honneur de prevenir les Dames de cette ville qu'il est arrivé pour un mois dans cette ville avec un très grand assortiment tel que Jupons, Bas de jupons, Festons, Bordes brodées, Tays d'oreiller, Mouchoirs de poche brodés, Cols et Manches, Cluny en tout genre, Foulards des Indes, Trousseaux et Layette sur commande.

138 Langestrasse 138.

Neue Frühjahrs-Kleiderstoffe

sind heute eingetroffen, was wir empfehlend anzeigen.

L. S. Léon Söhne.

N. S. Der Ausverkauf unseres älteren Lagers wird fortgesetzt.

Crinolinen,

überzogene, weiß, grau und gemustert, empfehle zu billigen Preisen. **L. Köhringer, Waldhornstraße 27.**

Großes Schuh- und Stiefel-Lager

von

J. Wacker aus Stuttgart,

Langestr. 96.

Großer Ausverkauf in Winterwaaren,

als: Filzstiefel zum Schnüren, sowie auch mit Zügen, Filzstiefel und Kitterstiefel mit Pelz; ebenso eine große Auswahl in Filzpantoffeln.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 11. Febr. I. Quart. 17. Abonnementsvorstellung. Wegen Unpäßlichkeit des Herrn Höcker statt des angekündigten Trauerspiels „Sappho“: **Marzif.** Trauerspiel in 5 Akten von A. E. Prachvogel.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr.

Freitag den 12. Febr. I. Quart. 18. Abonnementsvorstellung. **Der Freischütz.** Romantische Oper in 3 Akten von Kind. Musik von Weber. Agathe: Fräul. Hänel aus Berlin.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

8. Febr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 44	27" 11"	Südwest	hell
12 „ Mitt.	+ 11	27" 11"	„	„
6 „ Abds.	+ 9 1/2	27" 11"	„	„
9. Febr.				
6 U. Morg.	+ 7	27" 9"	Südwest	Regen
12 „ Mitt.	+ 8	27" 9"	„	umwölkt
6 „ Abds.	+ 7 1/2	27" 9"	„	trüb

Sterbefälle-Anzeige.

- 9. Febr. Jakob G. H., alt 2 Monate 25 Tage, Vater Maschinenwärter Gagenberger.
- 10. „ Julius Wittreberer Schuhscher, ein Ehe-mann, alt 33 Jahre.

Tagesordnung

des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Freitag den 12. Februar, Vormittags 9 Uhr:

Straf-Kammer.

J. A. S. gegen Katharina Dittler, Dienstmagd von Gröplingen und Magdalena Wicker geb. Dittler von Pforzheim, wegen Diebstahls.

Vormittags 9 1/2 Uhr:

J. A. S. gegen Michael Drollinger, Landwirth von Röttingen, wegen Körperverletzung.

Vormittags 10 Uhr:

J. A. S. gegen Johann Michael Kern, Zimmermann von Bruchsal, wegen Fälschung.

Freitag den 12. Februar, Vormittags 9 Uhr, Handelsgericht Karlsruhe-Pforzheim.

Samstag den 13. Februar, Vormittags 9 Uhr, Appellations-Senat.

Braunschweigische Prämien-Anleihe. Ausgabe der definitiven Stücke.

Wir beehren uns die Interessenten davon in Kenntniß zu setzen, daß die definitiven Stücke über 20 Rthlr. Nominal erschienen sind, und fordern die Inhaber der von uns ausgegebenen Interimscheine auf, dieselben

vom 15. Februar a. e. ab

bei einer der im Prospekt der Anleihe s. Z. genannten Stellen, insbesondere in **Karlsruhe** bei Herrn **Beit & Homburger** zum Umtausch gegen definitive Stücke anzumelden.

Die Formulare zur Anmeldung sind bei den Umtausch-Stellen gratis zu erhalten.

Acht Tage nach Anmeldung sind die definitiven Stücke bei der Stelle, bei welcher die Anmeldung stattgefunden hat, gegen Einlieferung der entsprechenden Interimscheine zu beziehen.

Nach dem 31. März l. J. kann die Anmeldung und der Umtausch nur noch hier selbst bei unserem Effectenbureau, in Frankfurt a. M. bei unserer Filiale, in Berlin bei den Herren Cohn Bärger's & Comp.

erfolgen.

An der Serienzuzug vom 1. Mai l. J. nehmen selbstredend nur die definitiven Stücke Theil.

Darmstadt, 8. Februar 1869.

Bank für Handel und Industrie.

Friedrich Wilhelm

preuß. Lebens- und Garantie-Versicherungs-Aktiengesellschaft zu Berlin.

Victor, Herzog von Ratibor, Fürst v. Corvey, Präsident.
Carl, Prinz zu Hohenlohe-Ingelfingen, Vice-Präsident.

Direction:

Doctor Lanabeinrich.

Liede, geheimer Rechnungsrath

und Director der preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Die Gesellschaft empfiehlt sich zum Abschluß von **Lebens-, Renten-, Altersver-sorgungs-, Aussteuer- und Begräbnisgeld-Versicherungen** aller Art gegen feste und billige Prämien, zu denen ein Nachschuß unter keiner Bedingung gefordert werden kann.

Prospecte und Antragsformulare werden unentgeltlich verabreicht bei der unterzeichneten General-Agentur, sowie bei den Herren Haupt- und Spezial-Agenten, die auch zu jeder weiteren Auskunft stets gerne bereit sind.

Die General-Agentur
Barthold & Co.
in Karlsruhe.

22.

Ausverkauf.

Wegen bevorstehenden Umzugs Ausverkauf meiner sämtlichen **Waarenvorräthe.**

Hauptjächlich empfehle ich für **Confirmanden** eine große Auswahl in schwarzen **Seidenzeugen, Thybets, Cachemires, Lustres, Orleans und Alpacas**, weißen **Cachemires, Wolls** und **englischen Percals** für Unterröcke.

Ältere Kleiderstoffe werden, um damit rasch zu räumen, äußerst billig abgegeben.

E. Willmannsdörfer,

Langestraße 94.

EISENBAHNEN
DER

INTERNATIONALEN LINIE UEBER DEN SIMPLON.

2.2. Neue Anonyme Gesellschaft.

Europäische Subscription

auf die letzte Obligationsserie der neuen Gesellschaft.

Alle Journale haben wiederholt mitgetheilt, dass die Emission der 134,166 Obligationen zur Vervollständigung des Gesellschaftskapitales, wovon die erste Serie von **62,500** Obligationen in Frankreich so günstig aufgenommen wurde, kraft eines von der schweizerischen Regierung, nach Genehmigung der Statuten, speciell für die Compagnie bewilligten Cantonalgesetzes und eines zu Gunsten schweizerischer anonymer Gesellschaften unterm 11. Mai 1861 erlassenen kaiserlichen Decretes erfolge.

Auch haben dieselben in zahlreichen Artikeln nachgewiesen, wie gross die Bedeutung dieser Eisenbahn für Frankreich und die internationalen Interessen der bisher durch die Alpen getrennten Völker und Städte sei und welcher namhafte Transithandel sich folglich in kurzer Zeit auf derselben entwickeln werde.

DIE SUBSCRIPTION AUF DIESE LETZTE SERIE ist auf den Hauptplätzen Europa's eröffnet.

Subscriptionen werden namentlich von folgenden Banquiers und Creditanstalten aufgenommen:

Genf	{ C. KOHLER et Cie. und ihre Correspondenten in der ganzen Schweiz.
Sitten	{ CANTONALBANK.
Florenz	{ EM. FENCI et Cie.
Rom	{ DU FRESNE.
Neapel	{ MAQUAY PAKENHAM HOOKER.
Ankona	{ NEAPOLITANISCHE BANK.
Genua	{ ANTONIO CILENTO.
Mailand	{ ALMAGIA et SERVADIO.
Turin	{ QUARTARA freres.
Venedig	{ ANGELO CANTINI et Cie.
Bologna	{ ARDVIN et Cie.
Parma	{ L. GAVARIGZI et Cie.
Modena	{ B. et G. FONTANELLA.
Plasenz	{ FRANCISCO GHILINY.
Aachen	{ M. G. DIENA.
Cöln	{ BEDUSCHI GUARNERI.
Dresden	{ ANGELO ERRERA et Cie.
Hamburg	{ CHARLIER et SCHEIBLER.
Leipzig	{ P.-H. SCHULZ.
Triest	{ E. ROCKSCH-NACHFOLGER.
Wien	{ E. A. NECOMANN.
Anvers	{ FERDINAND SCHONHEIMER.
Mons	{ D'ITALIA et SCHIFF.
Genf	{ JAQUES LÉON und Söhne.
Amsterdam	{ C.-J.-M. DEWOLF.
Rotterdam	{ E. DORLIN et Cie.
Haag	{ PLOUVIER et DEWILDE.
Auf den übrigen Hauptplätzen	{ Bei der anonymen Gesellschaft COMMANDIET KAS und ihren Comptoirs.

Sowie bei allen mit der Gesellschaft in Verbindung stehenden Banquiers.

Die Herren **DREYFUS SCHEYER & Cie.**, Banquiers der Neuen Gesellschaft, rue Grange-Batelière, 16, in Paris, nebst allen ihren Geschäftsfreunden und denjenigen der Gesellschaft, übernehmen GRATIS die Besorgung eines jeden Subscriptionsbegehrens.

Die Obligationen dieser letzten Serie werden zu 245 Franken ausgegeben.

Sie gewähren Mitgenuss an allen, den Obligationen der vorhergehenden Serien eingeräumten Vortheilen.

Sie werden zu 525 Franken zurückbezahlt, wovon 400 Franken in Geld und 125 Franken an einer liberirten Actie.

Die Amortisationstabellen werden durch die Generalversammlung der Obligationeninhaber festgesetzt.

Sie werfen einen jährlichen Zins ab von FÜNFZEHN FRANKEN.

Zahlbar halbjährlich, ohne Gebühr noch Abzug.

Uebrigens haben sie Antheil an der ALLGEMEINEN VERLOOSUNG

VON
3,500,000 Fr.
IN PRÄMIEN

auf Dreitausend Zweihundert Obligationen vertheilt.

Die **erste** Obligation kommt heraus mit:

Fünfhunderttausend Franken,

Die **zweite** mit:

Dreihunderttausend Franken,

Die **dritte** mit:

Zweihunderttausend Franken,

Die **4^e** mit Hunderttausend Franken,

Die **5^e** mit Hunderttausend Franken,

Die **6^e** mit Hunderttausend Franken,

Die **7^e** mit Fünfzigtausend Franken,

Die **8^e** mit Fünfzigtausend Franken,

Die **9^e** mit Fünfzigtausend Franken,

Die **10^e** mit Fünfzigtausend Franken,

Die **11^e** mit Fünfzigtausend Franken,

Die **12^e** mit Fünfzigtausend Franken,

Die **zehn** folgenden Obligationen werden zurückbezahlt mit je:

Fünfundzwanzigtausend Franken,

Die **zwanzig** folgenden mit je:

Zehntausend Franken,

Die **acht** folgenden mit je:

Fünftausend Franken,

100 Obligationen werden zurückbezahlt mit je:

Zweitausend Franken,

450 Obligationen mit je:

Tausend Franken,

Und **1000** Obligationen zu je:

Fünfhundert Franken,

Gesamtbetrag: 1600 zur Rückzahlung kommende Obligationen.

Die 1600 folgenden Obligationsnummern, welche bei dieser Verloosung herauskommen, werden in Baar je Hundertsechzig Franken erhalten.

Diese Verloosung ergibt ein Verhältniss von ungefähr zwei durch's Loos begünstigte Obligationen auf das Hundert und jede Obligation nimmt, so lange sie noch nicht herausgekommen ist, Antheil an der **Ziehung der 3200 Nummern.**

In Gemässheit des Gesetzes vom 5. September 1868, welches die Emmission genehmigt, soll diese Verloosung von **3200** Obligationen, je nach Beschluss der Hauptversammlung der Obligationeninhaber, welche am 31. d. M. stattfindet,

im Monat April oder Mai nächsthin, und unter Leitung des Staates und der Gesellschaft, vorgenommen werden.

Dieselbe ergibt ein Verhältniss von ungefähr 2 durchs Loos begünstigten Obligationen auf das Hundert.

Zahlungsweise: 50 Franken bei der Zeichnung; 55 Franken beim Empfang der Interimsscheine; 50 Franken vom 1. bis 15. März 1869, 50 Franken vom 1. bis 15. Mai, und die letzten 40 Franken vom 1. bis 15. Juli.

Jede Vorausbezahlung wird mit 6% Zins vergütet.

Bureaux der Neuen Gesellschaft:

In Paris, beim Verwaltungssitze, Boulevard Haussmann, 50, bei der Neuen Oper.

In Sitten, beim Gesellschaftssitze der Betriebsverwaltung.

In Genf, bei der Dampfschiffahrtsverwaltung der neuen Gesellschaft.

In Florenz, via Rondinelli, 8.
Prospectus der Gesellschaft, Fahrplan und Tarife der bereits eröffneten Strecken werden gratis ausgegeben.



Für Sicht- und Rheumatismus-Leidende. Die S. Schmidt'sche Waldwollwaaren-Fabrik

in Remda am Thüringer Wald

hat mir für Karlsruhe das Hauptdepot ihrer Fabrikate übertragen.

Dieselben bestehen in:

Unterleibchen,
Armwärmer,
Pulswärmer,
Zahnfissen,
Watte zum Auflegen,

Unterhosen,
Kniewärmer,
Strümpfe,
Socken,
Strickgarne,

Waldwoll-Öel,
Spiritus,
für Bäder und Waschungen:
Waldwoll-Extract,
Seife.

Nachdem eingehende wissenschaftliche Versuche und Beobachtungen darzethan, welche wohlthätige Einwirkung die Waldwolle mit ihren verschiedenen Fabrikaten und Präparaten bei Krankheiten ausübt, deren Ursachen in gestörter Hautthätigkeit beruhen, machte die Industrie es sich zur Aufgabe, dieses heilsame Naturprodukt in den verschiedensten Formen dem nach Heilung Suchenden zugänglich zu machen.

Im menschlichen Körper existiren bekanntlich eine große Menge salziger, phosphorhaltiger und wässriger Stoffe, die bei gesunden Anlagen fortwährend auf der ganzen Oberfläche des Körpers durch die Hautnerven (Poren) ausgeführt werden. Dieser Prozeß, den wir Ausdünstung nennen, ist eine so allgemein bekannte Sache, daß wohl Niemandem das Wesen desselben fremd sein kann; denn eben dadurch, daß er in der ganzen Haut stattfindet, sollen die sich ansammelnden oben bezeichneten Stoffe, die der Ökonomie des Körpers nicht allein nichts nützen, sondern sicher schaden würden, wenn sie in diesem zurückblieben, ihre Ableitung finden. Es ist demgemäß eine für die Erhaltung der Gesundheit unumgänglich notwendige Sache, daß diese Ausdünstung weder zu stark noch zu schwach von Statten gehe, noch etwa im vollen Gange schnell unterdrückt werde, weil gerade dadurch eine Menge krankhafter Affectionen herbeigezogen werden, die gewiß doch nur darin ihren Ursprung finden, daß jene salzigen, phosphorhaltigen Stoffe, zurückgehalten im Körper, als ein fremdartiger Reiz in demselben wirken und so Schmerzen, Fieber, Entzündung u. erzeugen.

Darüber, wie sich die Folgen der Hautunthätigkeit örtlich störend äußern, läßt sich speziell wenig Bestimmendes sagen; z. B.: einen und denselben Fehler von verschiedenen Rheumatismusleidenden begangen, büßt der Eine mit Kopfschmerz, den Anderen plagt Zahnschmerz, einen Dritten quält Gliederreißen u. s. f., ohne daß eben in allen Fällen der leidende Theil direct den Einwirkungen der äußeren Temperaturverhältnisse ausgesetzt gewesen wäre; wahrscheinlich dürfte sein, daß die verschiedenartigen Körperbeschaffenheiten die Art der Zufälle und den Ort, wohin sich die zurückbleibenden überflüssigen und schädlichen Stoffe werfen, bedingt; in Bezug auf ihre Entfernung hat diese wechselseitige Ablagerung jedoch keinen Einfluß, da man hierbei nur von dem Gesichtspunkte, nämlich von Berücksichtigung ihrer gemeinsamen Ursache im Kurverfahren, auszugehen hat.

Es fragt sich nun: auf welche Art und Weise schützt man sich gegen solche Störungen in der Hautausdünstung? Hierauf folgt die Antwort, daß es im Allgemeinen nur ein Hauptmittel dafür gibt, welches darin besteht, daß man sich der Jahreszeit — den äußeren Temperaturverhältnissen gemäß — entsprechend kleide; im andern Sinne ist als Schutzmittel zu betrachten, daß man sich Unterkleider auf der Haut zu tragen bediene, und zwar solcher Unterkleider, die den Körper in regelmäßiger Wärme und Ausdünstung zu erhalten vermögen, durchaus also nicht etwa schweißtreibend wirken, — diese Unterkleider bieten Fabrikate der Schmidt'schen Waldwollwaaren-Fabrik in vollendetester Beschaffenheit, alle die Vorzüge in sich vereinernd, welche nöthig sind, dieselben als wirkliche Schutzmittel gegen Leiden giftig-rheumatischer Natur bezeichnen zu können.

Diese Fabrikate in oben bezeichneten Gegenständen sind bestens sortirt bei mir vorrätzig.

Friedrich Wirth, Langestraße 122,

Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Gumpfer, Kfm. v. Zürich.
Gülling, Kfm. v. Frankfurt.
Deutscher Hof. Weber, Kfm. v. Bern. Naun, Kfm. v. Zell. Stumpf, Kfm. v. Speyer.
Englischer Hof. Böttcher, Part. m. Frau v. Gannstatt. Haas, Kfm. v. Emmendingen. Schmidt m. Frau v. St. Etienne. Weil, Kfm. v. Ulm. Grundherr, Kfm. v. München. Schönsfeld, Kfm. v. Leipzig.
Günter, Kfm. v. Berlin. Haß, Kfm. v. Frankfurt.
Baron v. Kluge v. Buchensee. Frau Giese, Rent. v. Mannheim. Densig, Kfm. v. Berlin. v. Rüd, Offizier v. Rastatt.
Gebrüder. Roth, Kfm. v. Rürberg. Diedmann, Kayser. Marx u. Heitz, Kfm. v. Frankfurt.

Saa, Oberleut. v. Gernsheim. Löhr u. Schäfer, Kaufl. v. Frankfurt. Jüll, Hospitant m. Frau v. Hannover.
Goldenes Lamm. Schwarz, Leber v. Oberhausen. Essinger, Kfm. v. Kirchheim. Bitter, Aktuar v. Beeten. Frau Pehner v. Renschen. Steiner, Kfm. v. Dresden.
Goldener Ochse. Steinbach, Kfm. v. Brügge. Rämle, Kfm. v. Rülshelm. Sturm Müller v. Rützingen.
Grüner Hof. Neubaus, Kaufm. v. Barmen. Krille, Kfm. a. Tyrol. Obel, Kfm. v. Ebn. Mayer, Kfm. v. Kaiserslautern. Rock, v. d. Württemberg. Kaufmann, Kfm. v. Waisch. Leber, W. Inhabl. v. Wolfenweiler. Bied. & Köster v. Stein. Köchlin, Conditor v. Heilbronn. Stecher v. Schollstadt. B. & A. K. v. Baden. Marx, Kfm. v. Stuttgart.
Prinz Max. Pellet, m. v. Basocilly Dullsch,

Kfm. v. Mannheim. Berle, Kaufm. v. Kirchbach. Kändler, Kfm. v. Goldbramstadt. Württemberg, Kfm. v. Fahr. Sch. & Holzhd. v. Ludwigsbafen. Schaler, Kfm. v. Stuttgart. Fick, Kfm. v. Dänchen.
Römischer Kaiser. Kleinmann, Kfm. v. Hamburg. Faumstark, Kfm. v. Chemnitz. Berse, Stud. v. München. Dr. Berger, Prof. v. Erlangen. von Keng, Doct. v. Mannheim. Silberkorn, Rent. v. Wien. Lemoren, Rent. v. Walland. Dantig m. Frau v. M. Hamilton, Rent. v. London. Bergmann, Beamter v. Wiesbaden. Grämer, Fabr. v. Regensburg. Wilschowski, Priv. v. Berlin. Rehrschmidt, Kfm. v. Petersthal. Elinghoff, Stud. v. Baisch u.
Nothes Haus. Uhl v. Weiwangen. Schott, Conz. tit. v. Baden. Frau Ederheimer v. Offenburg.
Sonne. Weber, Bildhauer v. Dorland n.
Weißer Löwe. Schättle, Revisor v. Feigelsbuch.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.